

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
1. Petr. 1,3



9. Januar 2012

Zum Heimgang unseres Bruders Bernhard Hensen

Liebe Brüder und Schwestern,

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unseren Bruder und ehemaligen Gemeinschaftspfleger

Bernhard Hensen

im Alter von 57 Jahren plötzlich heimgerufen. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir sehen gemeinsam auf Jesus Christus, unseren Herrn, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Er schenkt uns lebendige Hoffnung durch seine Auferstehung.

Bernhard Hensen wurde am 07. August 1954 in Tangermünde geboren. Sein Vater, Lambert Hensen, diente viele Jahre als Prediger im Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt und war auch als Verbandsevangelist tätig. Bernhard Hensen erlernte von 1971 bis 1973 den Beruf eines Instandhaltungs-Mechanikers im VEB Elektrowerke Dessau. Anschließend arbeitete er dort als Schlosser.

Schon als Jugendlicher engagierte sich Bernhard Hensen in der Jugend- und Chorarbeit. Von September 1983 bis Juni 1986 absolvierte er seine Predigerausbildung an der Bibelschule Falkenberg (heute Gnadauer Theologisches Seminar Falkenberg). Sein Praxisjahr im Rahmen der Ausbildung absolvierte er als Predigerpraktikant im Bezirk Dessau. Nach Abschluss der Ausbildung war er von 1987 – 1996 im Sächsischen Gemeinschaftsverband tätig.

Sein Dienstbeginn bei den Apis war am 15.9.1996 als Gemeinschaftspfleger in Schorndorf. Er konnte seinen Dienst durch die Folgen eines sehr schweren Verkehrsunfalls kurz vor dem Wechsel in unseren Verband nach einiger Zeit nur in eingeschränkter Weise wahrnehmen. Deshalb kam es zur Beendigung des Dienstverhältnisses zum 31.12.2000.

Bernhard Hensen erhielt ab 2001 eine verminderte und ab 2003 die volle Erwerbsminderungs-Rente. Seit ca. drei Jahren lebte er in Untermünkheim. Soweit es seine Gesundheit zuließ brachte er sich aktiv in der dortigen Kirchengemeinde ein.

Seine Frau Birgitta lebt nach wie vor mit den jüngeren Kindern in Schorndorf.

Die **Beerdigung** findet am **Donnerstag, den 12. Januar 2012, um 14.00 Uhr** auf dem Neuen Friedhof (Hungerbühlstraße 32-34) in 73614 Schorndorf statt.

In Jesus Christus verbunden grüße ich Euch herzlich,
Euer